

STATISTISCHE BERICHTE



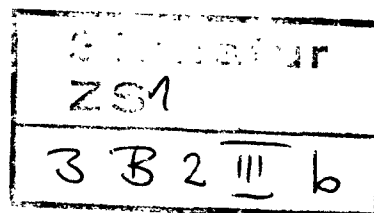
8.3.1954

ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/13/32

Erschienen am 21. September 1954



Stand der Reben im August 1954

(4118)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Der Stand der Reben wurde am Stichtag der Berichterstattung (24. August) im Bundesdurchschnitt mit 2,7 und damit um 1/10 Note schlechter als im Juli, aber besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt. Einzelne Weinbaugebiete weichen von diesem Durchschnitt erheblich ab. Mit fast „gut“ wird der Stand im Rheingau, in Oppenheim und Bingen bezeichnet, während in Bayern und Südwürttemberg in einzelnen Gebieten nur ein sehr geringer Stand (3,8 bis 4,0) erreicht wurde.

Infolge der durchgehend ungünstigen Witterungsverhältnisse wurde die Entwicklung der Trauben im allgemeinen schlechter beurteilt als im Vorjahr. Mehr als zwei Drittel der Berichterstatte in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern beurteilen die Entwicklung der Trauben als „mittel“. Im Bundesdurchschnitt haben von über 1 000 Berichterstatte nur 13 vH die Entwicklung der Trauben mit „gut“, 65 vH mit „mittel“ und 22 vH mit „schlecht“ bezeichnet.

Die anhaltenden Niederschläge und die meist zu kühle Witterung bei geringer Sonnenbestrahlung verzögerten die Beerenreife. In Bayern wird der Beginn der Beerenreife auf Ende September geschätzt, in den übrigen Weinbaugebieten konnten Schätzungen über den voraussichtlichen Beginn der Beerenernte, abgesehen von einzelnen Frühsorten, noch nicht abgegeben werden. Die seit dem Berichtstag zeitweise warme und sonnenreiche Witterung läßt eine Besserung des Rebstandes erhoffen.

An tierischen und pflanzlichen Schädlingen, die in besonders starkem Maße aufgetreten sind, wurden Oidium, Peronospora, Roter Brenner und Sauerwurm genannt.

Begutachtung über den Stand

Noten: 1=sehr gut=3/4 bis voller Herbst; 2=gut=1/2 bis 2/3 Herbst; 3=mittel=

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	1 9 5 4	
		August	Juli
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,7	2,6
2	Rheingebiet	2,7	2,6
3	<u>Hessen</u>	2,2	2,0
4	R.B. Darmstadt (Weinbaugeb.hess.Bergstr.)	2,4	2,3
5	R.B. Wiesbaden (Weinbaugeb.Rheingau)	2,1	2,0
6	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,6	2,5
7	Rheinland-Nassau	2,7	2,5
	davon:		
8	Mittelrhein	2,5	2,3
9	Nahe (R.B.Koblenz)	2,7	2,5
10	Obermosel	3,0	2,7
11	Saar	2,8	2,7
12	Ruwer	2,9	2,6
13	Mittelmosel	2,6	2,5
14	Untermosel	2,8	2,7
15	Ahr	2,7	2,5
16	Lahn	3,3	2,9
17	Rheinhessen	2,5	2,3
	davon:		
18	Worms und Umgegend	2,4	2,3
19	Oppenheim " "	2,3	2,2
20	Mainz " "	2,5	2,2
21	Ingelheim " "	2,8	2,7
22	Wiesbach	2,6	2,4
23	Bingen und Umgegend	2,2	2,0
24	Nahe (Rheinhessen)	2,5	2,1
25	Alzey und Umgegend	2,6	2,4
26	Pfalz	2,7	2,6
	davon:		
27	Mittelhaardt	2,7	2,5
28	Oberhaardt	2,7	2,7
29	Unterhaardt mit Zellertal	2,7	2,5
30	Nahe (Nordpfalz)	2,7	2,4

der Reben A u g u s t 1954

1/3 Herbst; 4=gering=1/6 bis 1/4 Herbst; 5=sehr gering=weniger als 1/6 Herbst

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	1 9 5 4	
		August	Juli
31	<u>Baden-Württemberg</u>	2,9	2,9
32	Nordwürttemberg	3,0	3,0
	davon:		
33	Oberes Neckartal	3,7	3,8
34	Unteres "	2,9	2,9
35	Remstal	3,3	3,1
36	Enztal	3,2	3,2
37	Zabergäu	3,1	3,1
38	Kocher- und Jagsttal	3,0	3,0
39	Tauber- und Jagsttal	3,6	3,4
40	Nordbaden	2,8	2,4
	davon:		
41	Tauber- und Maintal	3,0	2,4
42	Neckar- und Jagsttal	3,3	2,8
43	Bergstraße	2,8	2,3
44	Kraichgau	2,7	2,4
45	Pfinz-, Enz- und Albtal	2,9	2,5
46	Sonstige Gebiete	3,2	2,6
47	Südbaden	2,9	2,9
	davon:		
48	Seegegend	3,5	3,2
49	Oberes Rheintal	3,4	3,3
50	Markgräflerland	3,4	3,1
51	Kaiserstuhl	2,3	2,6
52	Breisgau	3,3	3,2
53	Ortenau und Bühler- und Jagsttal	2,6	2,7
54	Südwestfalen-Lippe	3,7	3,5
	davon:		
55	Oberes Neckartal	3,8	3,7
56	Enztal	3,2	3,2
57	Bodenseegebiet ¹⁾	3,8	3,2
58	<u>Bayern</u>	2,9	2,6
59	R.B. Unterfranken	2,8	2,5
60	R.B. Mittelfranken	3,1	2,8
61	R.B. Oberpfalz	4,0	3,0
62	Bayer. Kreis Lindau (Bodensee)	3,3	3,4
63	<u>Bundesgebiet</u>	2,7	2,6
	dagegen 1953:	2,9	3,0

¹⁾ Ravensburg, Tettnang, Exklave Bruderhof-Hohentwiel